



↳ Pforzheims Bäderträume sind unbezahlbar - zumindest für eine bankrotte Kommune. Doch der Gemeinderat weigert sich, Entscheidungen zu treffen. | Foto: PK

PFORZHEIMER STADTGESPRÄCH

Feuchte Träume um eine unbezahlbare Bäderzukunft

21. Juli 2017

Roland Weisenburger
stv. Ressortleiter

Manchmal blitzt er auf, selbst im Großen Ratssaal des Neuen Rathauses: der gesunde Menschenverstand. Seit Jahren schon räkelt sich der Gemeinderat zwischen hoffnungsvollem Neustart und finanziellem Desaster. Regelmäßig weigert man sich, Träume endgültig abzuhaken, was nicht heißt, dass man sie anschließend freudig verwirklichen wollte.

Workshop-Taskforce-Klausur

Ein Investor soll das große Spaßbad am Wartberg errichten, das Emma-Jaeger-Bad darf nicht sterben, Huchenfeld braucht dringend einen Neubau und ein Schulschwimmbekken auf dem Inselcampus ist unabdingbar. So regelmäßig diese Ideen auf den Tisch kommen, so regelmäßig wird nicht darüber entschieden. Statt dessen versichert man sich gegenseitig der unbedingten

Notwendigkeit, jetzt endlich Prioritäten zu setzen und sich am besten zu einem Schwimmbad-Workshop, einer Bäder-Taskforce oder der Bäderkonzept-Klausur zu treffen.

Keine Prioritäten zur Bäderzukunft

Anfang der Woche wurde deutlich, warum sich der fruchtlose Kreislauf vom Vorhaben, zum Kostendruck, zur Priorisierung, zur neuen Idee nicht durchbrechen lässt. Uta Golderer, Stadträtin der Grünen, wagte Ungeheuerliches: Sie hinterfragte grundsätzlich den geplanten Schwimmbadneubau von Huchenfeld. Wenn man sich ohnehin eigentlich gar kein Bad leisten könne, müsse man die unbedingte Notwendigkeit für Huchenfeld nochmal diskutieren.

Zerbrechliches Ideelein sofort zerschlagen

Wer hier einen ersten zaghaften Schritt in Richtung einer wahrhaftigen Priorisierung erkannt hat, spürte auch unmittelbar danach den Luftzug des Hammers, mit dem Stadtrat Henry Wiedemann das zerbrechliche Ideelein wieder zerschlug. Mit festem Blick auf egal welche demnächst anstehende Wahl rezitiert der Sozialdemokrat all die Kinder, Eltern und Sportfunktionäre, denen man ein neues Huchenfelder Bad nicht vorenthalten könne. Und da ist er auch schon wieder weg – der gesunde Menschenverstand, der ganz kurz andeutete, dass das nichts werden könnte, mit all den unbezahlbaren Träumen.

Roland Weisenburger
stv. Ressortleiter
rweisenburger@bnn.de

TEILEN:

KOMMENTAR

LOKALES